

ANTRAG 1

der **NÖAAB-FCG – AK Fraktion**
an die **3. AKNÖ Kammer-Vollversammlung der XV. Funktionsperiode**
am **08. Mai 2015**

Solidarische Pflegefinanzierung

Die Menschen werden immer älter. In diesem Zusammenhang steigt auch der Anteil der pflegebedürftigen Menschen an. Bis zum Jahr 2030 wird mit mehr als einer Verdoppelung des öffentlichen Aufwands im Pflegebereich gerechnet. Um diese Kostensteigerungen bewältigen zu können, braucht es eine dauerhafte Lösung.

Mit der Installierung des Pflegefonds und dessen Verlängerung bis zum Jahr 2018 wurde ein erster Schritt zur vorläufigen finanziellen Abdeckung der stetig wachsenden Pflegekosten getan.

Aber gerade in der sensiblen Materie Pflege haben die Menschen ein Anrecht auf Sicherheit und nachhaltige Dauerlösungen. Für die Zeit danach ist aber eine dauerhafte Lösung unbedingt anzustreben.

Ebenso gehört der Wegfall jeglichen Rückgriffes auf das Vermögen der zu Pflegenden dazu. Es ist einfach nicht gerecht, wenn ausgerechnet jene bestraft werden, die sich ihr Leben lang etwas zusammengespart haben.

Die NÖAAB-FCG AK-Fraktion stellt in der 3. Vollversammlung der XV. Funktionsperiode der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich den Antrag, den Gesetzgeber aufzufordern, eine solidarische Pflegefinanzierung ab 2018 als dauerhafte Lösung einzuführen.